

Crazy Story

Von Hiyume

Kapitel 23: Kapitel 23

Kiddo beschließt gleich vor dem Frühstück zu dem Kommander zu gehen, sonst würde sie sich den ganzen Tag Sorgen machen, was er ihr wohl sagen wird. Bei seinem Büro, schaut sie das sie auch ja brav klopft, denn sie will wirklich keinen Ärger mit ihm. Sie grüßt ihn auch artig, als sie eintreten darf. Seid er weiß das sie ein Zombie ist, achtet sie auf jeden Fall darauf sich nicht falsch zu verhalten. Zu mindestens ihm gegenüber. „Denise meinte du wolltest mich sehen.“, fängt sie an, worauf er nickt hinter seinem Schreibtisch.

„Das stimmt.“, sagt er und deutet ihr, dass sie sich setzten soll.

„Ich hab dich letztes Mal nach unserem Gespräch erst mal gehen lassen.“, meint er und da schluckt sie leicht.

„Und habe nochmal darüber nachgedacht wie ich die Situation am Besten an gehe.“, fährt er fort und Kiddo ist lieber still und wartet das er weiter redet. Was er auch tut, als er merkt das sie nicht´s sagt.

„Um es kurz zu machen, ich will einige Bedienungen auf stellen, wenn du weiterhin frei herum laufen willst.“, sagt der Kommander und der Zombie fürchtet schon, das er einen Babysitter für sie bereit stellt.

„Okay, was für Bedienungen denn?“, fragt sie vorsichtig. Sie hat ja auch nicht viele Antwortmöglichkeiten.

„Es ist nicht viel.“, versichert er ihr.

„Ich will nur, dass du zu mir kommst, wenn du keine Nieren mehr hast. Fall´s du gefährlich wirst, bleibst du in einer Zelle, bis wir Organe für dich haben. Mir ist nur wichtig, dass du Niemanden umbringst.“, verkündet Erwin ernst. Mit so was hat Kiddo schon gerechnet, aber sie hofft das es nie dazu kommt, das sie in einer Zelle landen wird.

„Okay, klingt fair.“, antwortet darauf der Zombie nur.

„Ist das, dann alles?“, will sie noch wissen.

„Nein, ich will das du bei kommenden Expeditionen eine wichtigere Rolle übernimmst.“

„Mit wichtiger meinen sie gefährlicher, nehme ich an?“. Daraufhin nickt der Blonde.

„Genau, da deine Überlebenschance höher ist, als die der Anderen, erwarte ich das du dich auch für sie einsetzt.“, verlangt der Kommandant. Auch wenn Kiddo das nicht toll findet, muss sie sich wohl damit ab finden.

„Verstehe. War das alles?“, fragt sie erneut und er überlegt kurz.

„Noch nicht.“, antwortet er und schaut sie dabei an. Er scheint zu überlegen ob er das nächste wirklich aus sprechen soll, tut es dann aber.

„Du weißt, das ich etwas für deine Tante empfinde?“, fragt er und das kommt vollkommen überraschend für den Zombie. Jedoch grinst sie dann leicht.

„Ja.“, sagt sie dazu. Wer würde auch seine Blicke ihr gegenüber nicht bemerken? Außer mal abgesehen von Denise selbst. Aber genau aus diesem Grund hat sie sich doch das mit dem Übernachten einfallen lassen. Okay, auch um sich an ihrer Tante zu rächen, nur dass die das wohl nicht als Rache empfunden hat. Erwin hingegen versucht sich nicht an merken zu lassen, das es ihm peinlich ist, dass es anscheinend so auf fällig ist.

„Gut, denn sie ist der Grund wieso ich mich entschieden habe dich gehen zu lassen. Im Gegenzug, Sorge bitte dafür, das Levi ihr nicht zu nahe kommt.“. Soll das heißen, er lässt Kiddo nur gehen, weil er bei ihrer Tante landen will? Dadurch hat er seine Entscheidung getroffen? Aber schon klar das er mit bekommen hat das der Kampfwerg ihre Nähe sucht. Levi's Stimmungen hat auch jeder mit bekommen.

„Oh...O...Okay.“, stottert das Mädchen, weil sie schon etwas geschockt ist, das der Kommandant so etwas von ihr verlangt. Daraufhin setzt Erwin ein Lächeln auf, das nach Kiddo's Empfinden, gerade unpassend und etwas creepy wirkt, aber okay.

„Danke, du kannst jetzt auch gehen. Melde dich aber ab und zu, ja?“, kommt es noch von ihm, worauf sie nur nickt und dann aus dem Zimmer geht. Sie wünscht sich, das sie lieber doch erst am Abend gekommen wäre, jetzt wo sie sein „Bedienungen“, kennt. Sie stören die ja weniger, nur der Fakt, das sie verantwortlich ist, wenn Levi ihrer Tante zu nahe kommt, das gefällt ihr weniger. Vor allem da Hanji die Beiden ja anscheinend zusammen sehen will und der Kampfwerg ganz klar auch was für Denise übrig hat. Der Zombie fragt sich wie sie das nur hin kriegen soll, mal abgesehen davon dass sie das lieber ihrer Tante nicht sagt. Das würde Erwin sicher nicht passen, wenn sein Schwarm wüsste was in seinem Kopf vor geht. Egal, Kiddo kriegt das schon irgendwie hin. Zu mindestens redet sie sich das ein. Aber jetzt macht sie sich auf den Weg zur Kantine, denn Christa musste ja etwas backen und das will sie auf keinen Fall verpassen.

Als Denise in der Kantine an kommt, ist es noch recht leer hier. Sie kam ja auch früher als die Anderen hier hin. Aber nur, weil sie so wieso keine Lust hatte, weiter mit Fragen bombardiert zu werden. Und nach Mikasas Satz, war ihre Laune so wieso im Keller. Aber nun entdeckt sie Christa, die zur Küche geht. Ach ja, die muss ja dank Kiddo heute für alle backen. Die Arme, da hat sie ja eine Menge zu tun. Denise würde an ihrer Stelle das nicht machen, wäre ihr zu viel Arbeit. Aber na ja, die Blonde ist eben viel zu nett. Aber die Frau geht nun zur Durchreiche, wo man in die Küche schauen kann.

„Hey Kleine.“, grüßt sie Christa, die daraufhin zu ihr schaut.

„Guten Morgen.“, kommt es lächelnd von ihr. Wie kann man nur so gut gelaunt sein, wenn man so viel Arbeit vor sich hat?

„Hast du Hunger? Ich hab schon ein bisschen was fertig.“, fügt das Mädchen hinzu. Oh, also hat sie schon vorher an gefangen. Musste sie wohl auch, wenn man bedenkt wie viele Leute sie mit ihren Backkünsten überzeugen muss. Denise nickt nun aber, worauf Christa ihr gleich etwas reicht.

„Ich hoffe es schmeckt.“, sagt das Mädchen dazu, worauf die Frau sie an lächelt.

„Bestimmt.“, meint Denise und nimmt sich dann ihr Tablett mit dem Futter und setzt sich damit an einen Tisch. Nach einer Weile kommen dann auch langsam die Leute in die Kantine. Kurz darauf sieht die Vampirin auch ihre Nichte rein laufen die sich sofort

etwas von Christa holt und dann mit ihrem Tablett zu ihrer Tante geht, zu der sie sich setzt. Nun hat Denise einen Zombie gegenüber sitzen, die das Essen nur so in sich hinein schlingt. Kiddo tut ja so, als hätte sie 10 Tage nicht's zu essen bekommen.

„Was wollte Erwin denn von dir?“, fragt Denise sie, was sie aber auch nur tut, da sie alleine am Tisch sitzen.

„Na ja, er will das ich zu ihm komme, wenn mir die Nieren aus gehen. Und bei Expeditionen, soll ich gefährlichere Aufgaben übernehmen, weil ich ja nicht so leicht verrecke, wie du weißt.“, erklärt ihre Nichte und futtert munter weiter. So was hatte sich die Frau schon gedacht. Es hätte sie ehrlich gesagt gewundert, wenn Erwin etwas gegen sie unternommen hätte.

„Wollte er sonst noch etwas von dir?“, will die Vampirin wissen, worauf Kiddo sie mit ihren Augen fixiert und sich was in den Mund stopft.

„Nein, nicht's.“, antwortet sie dann schließlich als sie runter geschluckt hat und weicht dann dem Blick ihrer Tante aus. Denise weiß sofort das sie etwas verheimlicht.

„Wie war es denn bei Erwin zu übernachten?“, fragt das Mädchen, bevor Denise irgendetwas dazu sagt. Wobei die Vampirin nicht so aus sah als wollte sie nach fragen, aber sicher ist sicher. Die Frau rollt kurz die Augen, als sie die Frage hört, schließlich wurde sie heute schon genug damit genervt. Aber ihrer Nichte kann sie ja antworten.

„War ganz okay, sein Bett ist jedenfalls bequemer als unsere.“, sagt die Frau und Kiddo grinst sie an.

„Ist das alles?“

„Nun, ich kann nur sagen das ich so manchen Anblick durchaus genossen hab.“, meint Denise und lächelt. Bevor sie aber weiter reden können, setzt sich Hanji neben Kiddo und neben ihrer Tante nimmt Levi Platz.

„Guten Morgen.“, trällert die Brillenträgerin, weshalb Denise sie gleich skeptisch anschaut. So wie die aus sieht, hat sie wieder etwas vor.

„Mhm, Morgen.“, kommt es deswegen nur von der Frau, und Kiddo sagt gar nichts, die jetzt auch ziemlich komisch schaut. Doch dann nimmt der Kampfwerg, Denise die Gabel weg.

„Ich füttere dich.“, meint er dazu.

„Was? Nein, ich kann das sehr gut alleine.“, meckert die Vampirin und versucht wieder sich ihre Gabel zu holen. Leider erwischt sie sie nicht, und der Mann legt dann eine Hand auf ihren Oberschenkel und zwingt sie damit sitzen zu bleiben, damit sie sich keine andere Gabel holen kann.

„Jetzt mach den Mund auf und lass dich füttern.“, kommt es von dem Mann, worauf Denise trotzig den Kopf schüttelt.

„Fang nicht wieder so an wie bei der Expedition. Ich konnte dort alleine essen, genau so wie hier. Und jetzt gib mir meine Gabel wieder.“, sagt die Frau, doch daran denkt er gar nicht. Und die Vampirin gibt nur nach, weil sie wirklich Hunger hat. Und sie ihn vor den Anderen leider nicht mit ihren Kräften gegen die Wand schleudern darf. Darum sitzt sie nun hier mit verschränkten Armen und lässt sich von ihm füttern. Dabei fällt ihr aber auf, das ihre Nichte sie an starrt und nervös wirkt. Anscheinend denkt sie gerade hart über etwas nach, zu mindestens sieht sie so aus.

Warum können die nicht wie normale Menschen, sich hin setzen und essen, ohne Jemanden zu nerven? Das fragt sich Kiddo, bei der die Alarmglocken läuten, als Levi ihre Tante so aufdringlich füttert. Sie sollte sich definitiv etwas einfallen lassen, wenn sie Erwin's Bitte nicht gleich am ersten Tag vermasseln will. Beschissen nur, das er

sich wirklich die falsche Person dafür aus gesucht hat. Was denkt der Kommander, dass sie schon gegen Levi aus richten kann? Soll sie ihn etwa mit Essen bewerfen? Wobei, vielleicht ist das gar keine so schlechte Idee. Das könnte sogar eine sehr gute Idee sein. Kurzentschlossen steht der Zombie auf und nimmt noch ihr halb volles Teller in die Hand. Mit einer gespielt tollpatschigen Bewegung, schafft sie es dann auch, den Inhalt auf Levi zu gießen. Er ist nun wirklich eingesaut und sein Kopf sieht am Schlimmsten aus.

„Ups, sorry.“, quiekt sie eine nicht ernstgemeinte Entschuldigung und zischt dann schnell ab. Sie hätte zwar zu gerne die Reaktion von Hanji und Denise gesehen, aber ihr Leben ist ihr dann doch wichtiger. Wegen dieser Aktion, hat sie sich bestimmt ewig Minuspunkte bei dem Mann eingeholt. Jedenfalls huscht ihr dann doch ein Grinsen ins Gesicht, als sie aus der Kantine raus ist. Und fall's Denise sie später fragt was das sollte, wird sie ihr schon irgendwas erzählen. Irgendeine Ausrede wird ihr schon einfallen.